

Pressemitteilung vom 15.11.2006



Keine weitere Geldverschwendung an das Münchner Transrapid-Projekt

Industrie glaubt nicht an Transrapid-Erfolg

Durch ihr generelles "Nein" zu einer finanziellen Beteiligung an den erheblichen Kosten des Münchner Flughafen-Transrapid bestätigen die beteiligten Unternehmen die Haltung der Freien Wähler, dass dieses Projekt eine sinnlose Geldverschwendung darstellt. Trotz dieser rigorosen Ablehnung einer Finanzbeteiligung der Industrie am Risiko und den zuletzt auch drastisch aufgezeigten erheblichen Sicherheitsmängeln im Konzept halten sowohl die Bundesregierung als auch die bayerische Staatsregierung an dem Projekt unbeirrbar fest. Im Gegenteil: Um die zu erwartenden Mehrkosten zu kompensieren, sollen aus den knappen Haushalten noch hunderte weitere Millionen dafür abgezweigt werden.

Die Freien Wähler München verstärken daher ihre Forderung, dieses Vorhaben endlich zugunsten sinnvollerer und dringenderer ÖPNV-Projekte in München und Bayern einzustellen. Bei zahlreichen Infoveranstaltungen der letzten Monate haben uns die Münchnerinnen und Münchner im Rahmen unserer Unterschriftenaktion "München gegen den Transrapid" deutlich signalisiert, dass wir mit der Forderung auch den Rückhalt bei der Bevölkerung finden. "Diese Signale sehe ich als Aufforderung und politisches Mandat, in dieser Angelegenheit nicht locker zu lassen und sowohl die Bundes- als auch Staatsregierung weiterhin nachdrücklich zu einem raschen Kurswechsel in der ÖPNV-Politik aufzufordern. Der Großraum München braucht schnellstmöglich die Umsetzung des 10-Minutentaktes auf allen Strecken der S-Bahn", so der Münchner FW-Stadtrat Johann Altmann.

Prof. Dr. Michael Piazzolo, Vorsitzender der Freien Wähler München: "Es kann nicht angehen, dass hier zweifelhafte Entscheidungen auf der Grundlage finanziell unseriöser Kalkulationen und vor allem gegen den erklärten Willen der Münchner Bürgerinnen und Bürger durchgedrückt werden sollen. Wir werden unsere Aktion 'München gegen den Trasrapid' umso intensiver fortsetzen."

Am 16.12. können sich Interessierte wieder an einem Infostand in Giesing (Telapost) informieren und Gegner sich in die Unterschriftenlisten eintragen. Weitere Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Website unter www.freie-waehler-muenchen.de

FREIE WÄHLER

München e.V.

Stadtvorsitzender
Prof. Dr. Michael Piazzolo
Tel. 0 89/76 25 96
Fax 0 89/7 25 99 67
vorsitzender@freie-waehler-muenchen.de

Stadtrat
Johann Altmann
Tel. 0 89/6 70 86 55
Fax 0 89/66 65 54 71
Mobil 01 60/7 21 40 35

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Michael Fischl
Michael Knoblach
Tel. 0 89/43 73 91 85
Fax 0 89/43 73 92 11
presse@freie-waehler-muenchen.de